

Spontankäufe bei Reptilien sind in Österreich verboten

Volksblatt-Serie „Tierisch fit“ von der öö. Tierschutz-Ombudsfrau Cornelia Rouha-Mülleider

Online seit: 30. Juni 2024



Die Haltung von Reptilien erfordert viel Wissen.

© Aleksandra / Stock.adobe.com

Die für heuer geplante Novelle des Tierschutzgesetzes sieht unter anderem die Absolvierung eines verpflichtenden Sachkundekurs vor der Aufnahme der Haltung von Reptilien vor.

Bereits jetzt ist es in Österreich vorgeschrieben, dass zukünftige Tierhalter und Tierhalterinnen VOR dem Kauf eines Reptils Kenntnisse über die Biologie der betreffenden Art und dessen Haltungsanforderungen erwerben müssen. Auch ist vorab ein, zumindest den tierschutzrechtlichen Mindestanforderungen entsprechendes, Terrarium einzurichten. Spontankäufe von Reptilien sind somit in Österreich nicht erlaubt!

Natürlich sind diese aus Sicht des Tierschutzes ohnehin bei allen Tieren strikt abzulehnen. Tiere sollten grundsätzlich nie spontan, unüberlegt und ohne viel Wissen über die Bedürfnisse der jeweiligen Art angeschafft werden.

Bei Reptilien kommt hinzu, dass es Wildtiere sind, die sich im Verhalten und der Lebensart wesentlich von den uns mehr vertrauten Heimtieren wie Hunde oder Katzen unterscheiden.

Sie zu verstehen heißt, sich mit ihnen auseinanderzusetzen und ihr Anderssein zu akzeptieren. An sozialen Kontakten mit Menschen etwa sind sie nicht interessiert, da sie keine Streichtiere sind. Auch haben Reptilien andere Aktivitätsmuster als Säugetiere, sie bewegen sich weniger und verbringen viel Zeit in Verstecken.

Als wechselwarme Tiere hängen die Lebensfunktionen von Reptilien wesentlich von den Umweltbedingungen ab. **Haltungsfehler** wie eine zu niedrige Umgebungstemperatur oder falsche Ernährung können lebensbedrohliche Auswirkungen haben. Mangelndes UV-Licht etwa führt bei manchen Echsenarten zu einem gestörten Kalzium-Stoffwechsel bis hin zum Nierenversagen.

Um diese Tiere entsprechend halten zu können, muss man sich daher mit ihrem natürlichen Lebensraum beschäftigen und die geografischen, klimatischen und ökologischen Gegebenheiten berücksichtigen sowie sich auch mit der **Haltungstechnik** beschäftigen.

Fazit: Nur wer Reptilien versteht, kann sie auch tiergerecht halten.



TIERISCH FIT

Dr. Cornelia Rouha-Mülleider

Tierschutzombudsfrau Oö.